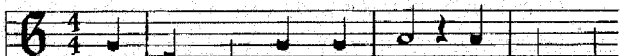


## O Jesu, süßes Licht

Uhasverus Gritsch 1679 / Darmstadt 1698 / Bei J. B. König 1738

490



O Je - su, sü - ßes Licht, nun ist die



Nacht ver - gan - gen; nun hat dein Gna - den -



glanz aufs neu - e mich um - fan - gen; nun ist, was



an mir ist, vom Schla - fe auf - ge - weckt und



hat nun in Be - gier zu dir sich aus - ge - streckt.

2. Was soll ich dir denn nun, mein Gott, für Opfer schenken? Ich will mich ganz und gar in deine Gnad einsenken mit Leib, mit Seel, mit Geist heut diesen ganzen Tag; das soll mein Opfer sein, weil ich sonst nichts vermag.

3. Drum siehe da, mein Gott, da hast du meine Seele; sie sei dein Eigentum, mit ihr dich heut vermähle in deiner Liebestraft. Da hast du meinen Geist; darinnen wollst du dich verklären allermeist.

4. Da sei denn auch mein Leib zum Tempel dir ergeben, zur Wohnung und zum Haus. Ach allerliebstes Leben, ach wohn, ach leb in mir, beweg und rege mich, so hat Geist, Seel und Leib mit dir vereinigt sich.

5. Dem Leibe hab ich jetzt die Kleider angeleget; laß meiner Seele sein dein Bildnis eingepräget im gülden Glaubenschmuck, in der Gerechtigkeit, so allen Seelen ist das rechte Ehrenkleid.